

Thalliumsulfat

Synonym:

Thallium(I)sulfat

Chemische Formel:Tl₂SO₄**Beschaffenheit:**

Weiße Kristalle; geruchlos;

Löslichkeit (in g/100 ml bei 20 °C) Wasser: ca. 4,5

Vorkommen:

Tharattin (3 %);

Zelio-Giftkörner (2 %);

Zelio-Giftpaste (2,5 %)

Verwendung:

Rodentizid

Wirkungscharakter/Stoffwechselverhalten:

Rasche Absorption aus dem Darm und nachfolgende Verteilung; nur langsame Ausscheidung mit Urin und Faeces, starke Neigung zur Kumulation. Deutliche Affinität zum Nervensystem. Wirkungsmechanismus nicht genau bekannt. Nervengift, das in Nerven, Haaren und Nägeln kumuliert.

Toxizität:LD₅₀ Ratte oral 10 mg/kgLD₅₀ Ratte dermal 500 mg/7 Tage**Symptome:**

Bei massiven Dosen nach 8-12stündiger Latenzzeit, bei geringeren Dosen nach 1 bis mehreren Tagen gastrische Erscheinung mit Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Leibschmerzen gefolgt von hartnäckiger Obstipation. Starke neuralgische Schmerzen, Taubheitsgefühl, Kribbeln in den Extremitäten. Haarausfall.

Nachweis:

IR in Blut, Urin, Haare, Nägeln

Therapie:

S. Thallium (Metalle)

Giftentfernung (Auge, Haut mit Roticlean), nach Verschlucken Kohle-Pulvis, Natriumsulfat, Magenspülung mit Antidotum Thalii Heyl (s. dort), Antidotgabe auch noch nach Wochen oder Monaten effektiv. Forcierte Diurese bzw. Hämodialyse in schweren Fällen. Laxantiengabe.

chronisch:

- Expositionsstopp:

Alle diesbezüglichen Giftquellen meiden (siehe Vorkommen).

– Gifttherde beseitigen:

Nach Diagnose eines Erfahrenen (s. Klinische Toxikologie in der Zahnheilkunde, ecomed) alle Zahnwurzeln, die im Kiefer-Übersichts-Röntgen gifthaltig sind, ziehen (zur Untersuchung ins Tox-Labor senden), ausfräsen und zur Langzeitentgiftung der Wunde Salbenstreifen (Terracortril-Augensalbe) alle 3 Tage, 6 Wochen lang erneuern. Keine im MELISA-Allergietest allergisierenden Zahnmaterialien im Mund belassen.

– Zusatzgifte meiden:

Nahrungsgifte (Pestizide, Metalle), Verkehrsgifte (Benzol, Blei, Formaldehyd), Wohngifte (Formaldehyd, Lösemittel, Pestizide), Kleidergifte (Formaldehyd, Farben).

– Vitamin- und eiweißreiche Nahrung:

Frische Nahrung, Gemüse, Fleisch.

Viel Bewegung an frischer Luft.

Täglich zwei Liter Leitungswasser trinken.

Positives Denken, viel Freude, glückliches Sexualleben.

– Wasserlösliches Gift aus Speicher entfernen:

Unterbrechung des Leber-Galle-Blut-Kreislaufs durch das Bindemittel Kohle: jeden 3. Tag je ein Eßlöffel (10 g Kohle-Pulvis im Einmalbecher) trinken lassen.

– Erst nach erfolgreicher Durchführung obiger Maßnahmen Versuch einer medikamentösen Beeinflussung der Organschäden:

Schwindel: Gingko biloba(3x20mgTebonin forte)

Schwäche bei „MS“: Calciumantagonist (3 x 200 mg Drgs. Spasmocyclon)

Immun-/u. Nervenstörung: Johanniskraut-Tee trinken